

Schulprogramm
GGG Eschenstraße Duisburg





Schulprogramm der GGS Eschenstraße Duisburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Leitbild	4
Rahmenbedingungen	6
Schulleben	8
Unterrichten	13
Erziehen	18
Beraten	20
Interne Kooperation	21
Externe Kooperation	23
Sozialpädagogische Förderung in der Schuleingangsphase	25
Offener Ganztag	27
SozialPädagogischesAngebot	29
Schulsozialarbeit	30
Konzepte und Unterrichtsentwicklung	32
Schulentwicklungsplanung	34



Vorwort

Unser Schulprogramm ist das Ergebnis eines langen und intensiven Prozesses, an dem alle Beteiligten der Schulgemeinschaft mitgewirkt haben. Unsere Leitbilder betonen die ganzheitliche Bildung, die nicht nur die intellektuelle Entwicklung, sondern auch die soziale, emotionale und körperliche Entwicklung der Schüler*innen fördert.

Dabei haben wir uns an den Vorgaben des Schulgesetzes, des Lehrplans und der Qualitätsstandards orientiert, aber auch unsere individuellen Bedürfnisse und Besonderheiten berücksichtigt. Unser Ziel ist es, die Vielfalt und Einzigartigkeit unserer bunt gemischten Schullandschaft hervorzuheben und gleichzeitig einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu geben.

Das Schulprogramm wurde durch die Gremien unserer Schule beraten und durch Beschluss der Schulkonferenz in Kraft gesetzt. Es hat einen verbindlichen Charakter für unsere Schulgemeinschaft.

Da Schule und ihre Menschen sich stetig verändern, befindet sich auch Schulentwicklung in einem ständigen Prozess. Damit alle Leser*innen einen schnellen Überblick bekommen, haben wir es stichwortartig zusammengefasst. Die darin enthaltenen Konzepte werden gesondert ausführlich vorgestellt.

Wir hoffen, dass unser Schulprogramm allen Interessierten eine Übersicht über die Grundsätze und Ausführungen unserer pädagogischen Arbeit gibt.

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Ihre Anregungen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam wollen wir unsere Schule zu einem Ort machen, an dem wir alle gerne lernen und leben.



Leitbild

In unserer Grundschule stehen Vielfalt und gemeinsames Wachsen im Mittelpunkt unseres Leitbildes. Wir sind seit dem Schuljahr 2024/2025 eine Schule des Gemeinsamen Lernens und schaffen eine inklusive Gemeinschaft, in der Kinder unterschiedlicher Förderbedarfe, Herkunft und Sprachen als ein starkes Team zusammenleben. Durch respektvolle Kommunikation und Empathie fördern wir ein inspirierendes Umfeld, in dem jedes Kind seine eigenen Stärken entfalten kann. Die Anerkennung der Vielfalt der individuellen Talente ist für uns dabei genauso wichtig wie die gezielte Förderung und Forderung jedes Einzelnen. Wir setzen uns intensiv dafür ein, die Sprachkompetenzen der Schüler*innen zu erweitern, um eine erfolgreiche Teilnahme am schulischen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Gemeinsam leben bedeutet für uns, Verantwortung füreinander zu übernehmen und durch soziales Lernen ein respektvolles Miteinander zu fördern. In unserer vernetzten und gesunden Schule schaffen wir eine unterstützende Lernumgebung, in der sich alle wohlfühlen und aktiv am Schulleben teilnehmen können.

Gesunde Schule: Unsere Schule fördert ein gesundes Schulumfeld, das besonders auf die Bedürfnisse von Schüler*innen mit vielfältigen kulturellen Hintergründen eingeht. Durch gezielte Maßnahmen stärken wir das körperliche und emotionale Wohlbefinden, um eine ganzheitliche Gesundheit zu unterstützen.

Soziales Lernen: In Anbetracht unserer multikulturellen Schülerschaft mit ca. 85 Prozent Migrationshintergrund, einschließlich neu zugewanderter Kinder, legen wir einen besonderen Fokus auf soziales Lernen. Unser Ziel ist es, durch gezielte Programme und Aktivitäten ein integratives Umfeld zu schaffen, das die sozialen Kompetenzen aller Schüler*innen fördert.

Vernetzte Schule: Als vernetzte Schule schaffen wir eine engagierte Gemeinschaft, die auf Respekt und Verständnis basiert. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen und Eltern stärken wir unser Netzwerk, um eine unterstützende Lernumgebung zu gewährleisten.



Gemeinschaft und Vielfalt: Unsere Schule betrachtet Vielfalt als Bereicherung und setzt sich aktiv für eine inklusive Gemeinschaft ein. Wir schaffen ein Umfeld, das die Wertschätzung unterschiedlicher kultureller Hintergründe und Lebensstile fördert. Schüler*innen mit Förderbedarfen werden im Gemeinsamen Lernen unterstützt, wobei Sozialpädagogen und/oder Sonderpädagogen gezielt auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen.

Sicherer Raum: Als sicherer Raum bieten wir Schüler*innen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, einen geschützten Ort zum Lernen und Entwickeln. Unsere Schule engagiert sich für Prävention und Sicherheit, um ein angstfreies Umfeld zu gewährleisten.

Fördern und Fordern: Unsere Schule verfolgt einen differenzierten Ansatz, um die individuellen Stärken der Schüler*innen herauszuarbeiten und weiterzuentwickeln. Dabei berücksichtigen wir die besonderen Bedürfnisse der Schüler*innen mit Migrationshintergrund, um optimales Lernen zu ermöglichen.

Sprachkompetenzen erweitern: Angesichts der Tatsache, dass ein beträchtlicher Teil unserer Schüler*innen einen Sprachnachteil aufweist, setzen wir gezielt auf die Erweiterung der Sprachkompetenzen. Unser Ziel ist es, optimale Bedingungen zu schaffen, um allen Schüler*innen, unabhängig von ihrer Herkunft, eine erfolgreiche Bildung zu ermöglichen.



Rahmenbedingungen (1)

Unsere Schule steht vor einzigartigen Herausforderungen und Chancen, die durch gezielte Rahmenbedingungen maßgeblich beeinflusst werden können. In dieser Umgebung gewinnt die Schaffung eines unterstützenden, inklusiven und integrativen Lernumfelds zusätzliche Relevanz.

Die vielfältigen Rahmenbedingungen bilden das Fundament an unserer Schule und sind der Schlüssel dazu, eine positive Lernumgebung zu schaffen. Von der räumlichen Lage über das Schulgelände bis hin zu unserem engagierten Team - alle relevanten Aspekte werden auf den folgenden Notizzetteln aufgelistet.

Räumliche Lage

Die GGS Eschenstraße liegt im Duisburger Stadtteil Wanheimerort - geografisch gesehen im Nordwesten von Duisburg - räumlich gesehen am rechten Ufer des Rheins, etwa 5 km nordwestlich der Duisburger Innenstadt.

Umgebung

- Stadtteilbücherei
- Kath. Gemeinde Sankt Michael, Ev. Gemeinde Wanheimerort und DITIB Gemeinde
- Bauspielplatz
- Kinderspielplätze
- drei Kindertageseinrichtungen
- außerschulische Lernorte
- Einkaufsstraße und Marktplatz

Schülerschaft

- Ca. 310 Schüler*innen verschiedener Nationalitäten besuchen die GGS Eschenstraße.
- 13 Klassen
- Jahrgang 1: vierzünftig
- Jahrgänge 2-4: dreizünftig
- Seit dem Schuljahr 2023/24 liegt der Schulsozialindex bei 9.
- seit dem Schuljahr 2024/25 Schule im Gemeinsamen Lernen
- Ca. 85 % der Schülerschaft haben einen Migrationshintergrund. Die überwiegende Religionszugehörigkeit dieser Gruppe ist der Islam.
- Ca. 16 % davon sind Kinder, die neu zugewandert sind. Sie verfügen über keine Deutschkenntnisse und sind teilweise auch nicht alphabetisiert.



Rahmenbedingungen (2)

Schulgelände

- drei parallel zueinander stehende Gebäude
- großer Schulhof mit diversen Spielgeräten

Schulgebäude 1

- Kellergeschoss:
Werkraum, Schulküche, Lehrerlager
- Erdgeschoss:
Schulleitung, Sekretariat, Lehrerzimmer, Sozialpädagogin, Englischraum, Sprachfördererraum
- 1. Etage:
vier Klassenräume und unsere Aula
- 2. Etage:
drei Klassenräume, Türkischraum, Musikraum

Schulgebäude 2

- Erdgeschoss:
Kindertoiletten, Mensa, Hausmeisterbüro, Schulsozialarbeiterin
- 1. Etage:
zwei Betreuungsräume, weitere zwei Förderräume

Schulgebäude 3

- Erdgeschoss:
zwei Klassenräume, Kunstraum, Computerraum, und zwei Betreuungsräume, Sanitätsraum und zusätzliches Lehrerzimmer
- 1. Etage:
vier Klassenräume, Schülerbücherei, zwei SPA-Räume

Offener Ganztag (OGS)

- ca. 125 Kinder in vier Gruppen
- jahrgangsübergreifend
- → weitere ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt Offener Ganztag

Team

- 16 Lehrkräfte
- eine LAA ab Mai 2025
- zwei Vertretungslehrkräfte
- HSU-Lehrkräfte (Türkisch und Albanisch)
- eine Sozialpädagogin
- Schulsozialarbeiterin
- Schulverwaltungsassistent
- Sekretärin
- Hausmeister
- OGS-Mitarbeiter*innen
- zwei SPA- Mitarbeiterinnen
- eine Alltagshelferin

Medienausstattung

- Computerraum
- Teilausstattung der Klassen mit Fernseher/ Beamer und Apple TV
- Weitere Ausstattungen sollen erfolgen.
- Schüler*innen der Jg. 2 - 4 mit iPads ausgestattet
- Jg. 1 stehen iPads zur Verfügung

SozialPädagogisches Angebot (SPA)

- 12 Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf werden von zwei Erzieherinnen von 11.45- 14.45 Uhr betreut.
- → weitere ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt SozialPädagogisches-Angebot



Schulleben (1)

Die folgenden Seiten geben einen umfassenden Überblick über verschiedene Aspekte unseres Schullebens und heben die Bedeutung einer aktiven Beteiligung aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft hervor. Eine aktive Teilnahme am Schulleben trägt nicht nur zur persönlichen Entwicklung jedes Einzelnen bei, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und verbessert unsere Bildungseinrichtung. Indem wir gemeinsam unsere Ziele verfolgen und uns für ein positives und förderliches Lernumfeld einsetzen, können wir das volle Potential unserer Schülerschaft entfalten.

Tag der offenen Tür

- Anfang Herbst öffnen an einem Vormittag alle Klassen ihre Räume für zukünftige Erstklässler und deren Eltern, um einen Einblick in unsere Schule zu gewähren.
- Unterricht zum Kennenlernen und Mitmachen wird angeboten
- Führungen durch die Schule übernehmen die Viertklässler

Anmeldung

- Anmeldung mit Schulspiel im Herbst
- Eltern vereinbaren telefonisch einen Termin.
- Eltern kommen mit ihrem Kind und den benötigten Unterlagen zur Schule.
- Die Kinder machen mit den Lehrer*innen ein kleines Schulspiel, die Schulleitung begrüßt alle Eltern persönlich.
- Aufnahmebestätigung im Frühjahr
- erster Informationsabend für Eltern und Kennenlernen der Klassenlehrkräfte vor den Sommerferien

Schnupperstunde

- Unsere zukünftigen Erstklässler werden im Mai zu einer Schnupperstunde eingeladen.
- In Kleingruppen findet eine Unterrichtsstunde statt, um den bevorstehenden Schulstart zu erleichtern und eine positive Einstellung zu ermöglichen. Die Lehrkräfte gewinnen erste Einblicke über die individuellen Bedürfnisse der Kinder.

FlüKids

- Bildungsangebot für geflüchtete und zugewanderte Kinder mit geringen/vorherigen Deutsch- Kenntnissen vor der Einschulung
- Im Schuljahr 2023/24 wurde FlüKids an unserer Schule 1-2mal mit zwei Wochenstunden angeboten.

Einschulung

- ökumenischer und islamischer Gottesdienst
- Einschulungsfeier mit Programm
- Cafeteria für alle Gäste
- erste gemeinsame Stunde in den Klassen

Patenschaften

- Drittklässler*innen übernehmen Patenschaften für die Erstklässler*innen
- Sie unterstützen sie vor allem in den ersten Schulwochen bei Fragen und Problemen.
- gemeinsame Aktivitäten der Patenklassen



Schulleben (2)

Übergang Kita-Schule

- enge Zusammenarbeit zwischen den Kitas und unserer Schule, um einen nahtlosen und erfolgreichen Übergang der Kinder zu ermöglichen.
- Schlüsselaspekte:
 - kontinuierlicher Informationsaustausch
 - gemeinsame Übergangsplanung
 - Förderung von Kontinuität und Vertrautheit
 - Elternbeteiligung
 - Kontinuität der pädagogischen Arbeit
 - Berücksichtigung individueller Bedürfnisse

Streitschlichter*innen

Streitschlichter*innen in der Schule haben die Aufgabe, Schüler*innen bei der Lösung von Konflikten zu helfen und einen friedlichen Umgang miteinander zu fördern. Sie bieten eine neutrale Vermittlung und unterstützen dabei, Missverständnisse zu klären, Kompromisse zu finden und langfristige Lösungen zu erarbeiten. Dies trägt zur Verbesserung des Schulklimas und zur Förderung sozialer Kompetenzen bei.

- Eine Gruppe von ca. 12 Kindern werden einmal wöchentlich im dritten Schuljahr durch die Schulsozialarbeiterin als Streitschlichter*innen ausgebildet.
- Als Viertklässler*innen helfen sie dann in den Pausen anderen Kindern beim Lösen von Konflikten.
- Würdigung am Ende des

Übergang zur weiterführenden Schule

- Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist ein wichtiger Schritt im Bildungssystem.
- hilfreich für diesen Übergangsprozess sind
 - Informationsveranstaltung im Herbst
 - Beratungsgespräch mit der Klassenlehrkraft
 - gemeinsame Veranstaltungen für Lehrkräfte (Grundschule und Sek I)
 - "Tag der offenen Tür" an den weiterführenden Schulen
 - gemeinsame Projekte an den weiterführenden Schulen für die Viertklässler

Elternmitwirkung

Die Eltern unserer Schule können und sollen sich bei vielfältigen Aktivitäten mit einbringen, z. B.

- bei Schulveranstaltungen
- in der Schulbücherei
- in den Mitwirkungsgremien
- Sankt Martin
- bei Unterrichtsgängen
- bei Ausflügen

Schulgremien

Unsere Schule verfügt über verschiedene Gremien, die an der Entscheidungsfindung und Gestaltung des schulischen Lebens beteiligt sind. Dazu gehören:

- Schulkonferenz (höchstes Gremium der Schule)
- Schulpflegschaft
- Klassenpflegschaft
- Lehrerkonferenz
- Fachkonferenzen
- Jahrgangsstufenkonferenzen
- Steuergruppe

Diese Gremien sind Plattformen für Austausch, Mitbestimmung und gemeinsame Entwicklung im Sinne unserer pädagogischen Ziele und der Schulgemeinschaft.

Schulbücherei

Unsere Schule verfügt über eine gut ausgestattete Schulbücherei.

- wöchentlicher klassenweiser Besuch der Schulbücherei mit Ausleihe und anschließender Lesezeit
- Unsere Schulbücherei trägt dazu bei, die Lesekompetenz und Lesemotivation zu fördern. Sie ermöglicht den Zugang zu einer Vielzahl von Büchern.
- An drei Tagen in der Woche wird die Bücherei von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleitet. Auch bieten sie nach der Ausleihe Lesezeiten mit den Kindern an.



Schulleben (3)

Sankt Martin

- Klassen basteln eigene Laternen
- Klassen stellen ihre Laternen aus
- Patenklassen teilen sich einen großen Weckmann
- Umzug mit Kapelle durch Wanheimerort, Mantelteilung und Martinsfeuer auf dem Schulhof

Advent

- Schule und Klassen sind weihnachtlich geschmückt
- Advent-Rituale in den Klassen
- ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
- Weihnachtskonzert/-singen
- Besuch des Nikolaus
- Besuch des Kommatheaters/Autorenlesung

Karneval

- Karnevalsfeier in den Klassen (individuelles Programm)
- und gemeinsam auf dem Schulhof (Polonaise und Tanzen)
- Kinder und Erwachsene können sich verkleiden

Vorlesewettbewerb/ Vorlesetag

Der Vorlesewettbewerb bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Lesefertigkeiten zu demonstrieren und ihr Selbstvertrauen zu stärken. Zudem möchten wir durch den Vorlesewettbewerb und den Vorlesetag die Freude am Lesen fördern und die Schüler*innen dazu ermutigen, sich mit verschiedenen literarischen Werken auseinanderzusetzen.

- in der letzten Woche vor den Osterferien
- Vorlesewettbewerb: innerhalb der Stufe mit Preisen (gesponsort von der Buchhandlung Scheuermann)
- Vorlesetag: innerhalb der Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 Erwachsene lesen Kindern vor und gestalten ein „Rahmenprogramm“ (malen, basteln)
- verschiedene (Bilder-) Bücher zur Auswahl

Sportfest

Jährliches Fest im Frühjahr auf dem Sportplatz mit:

- Bundesjugendspielen Leichtathletik
- Aufwärm- und Fitnessprogramm
- Staffellauf innerhalb der Klassenstufen (Klassen 2 - 4)
- Sponsorenlauf
- gesunde Getränke, Obst und Snacks
- besondere Würdigung der Schüler*innen mit Ehrenurkunde

Fit in die Ferien

Jährliches Fest im Sommer auf unserem Schulhof:

- Beteiligung von Eltern sowie mehrerer Institutionen und Vereine unseres Stadtteils
- bewegen, spielen, basteln, kulinarisches, gemütliches Beisammensein
- Rahmenprogramm mit Clown Pepe

Gottesdienste

- regelmäßige ökumenische Schulgottesdienste für die 3. und 4. Klassen
- Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen im Jahreskreis (Einschulung, Weihnachten, Verabschiedung der Viertklässler)
- regelmäßige Kontaktstunde mit dem katholischen Pastor (Klasse 3/4)

Schulevents

- finden alle 4 Jahre im Wechsel statt (Beschluss der Schulkonferenz):
 - Schulausflug
 - Schülerkonzert
 - ProjektwocheProjekttage sind klassen- und jahrgangsübergreifend, Präsentation der Ergebnisse am Ende der Projekttage
 - Schulfest



Schulleben (4)

Verabschiedung

- Verabschiedung der Klassen 4 zu den weiterführenden Schulen
- ökumenischer Gottesdienst
- Abschiedsfeier mit Eltern und Kindern
- Programm durch Viertklässler gestaltet
- Verabschiedung anderer Mitglieder der Schulgemeinschaft

Schulhelfer*innen

- Vier Viertklässler gehen in der Frühstückspause durch die Klassen und fragen, welche Kinder aus der OGS und dem SPA krank sind. Dies wird notiert und in die entsprechenden Ablagen gelegt, damit die Betreuung von Abwesenheiten informiert ist.
- Acht Viertklässler übernehmen in den Pausen den „Türdienst“, um dazu beizutragen, die Sicherheit zu gewährleisten.
- Die Kinder werden somit in das Schulleben einbezogen und übernehmen Verantwortung. Auch wird das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenarbeit gestärkt.

Fit4future

- Mitwirkung am Programm der Cleven-Stiftung und der DAK
- Förderung der Bewegung, gesunden Ernährung und einer positiven, stressfreien Lernatmosphäre

Ausflüge

Das Ziel von Ausflügen ist es, den Schüler*innen eine praktische und erlebnisreiche Lernerfahrung außerhalb des Klassenzimmers zu bieten. Die Schüler*innen können ihr Wissen in realen Situationen anwenden, neue Orte erkunden und ihr soziales und kulturelles Verständnis erweitern. Darüber hinaus wird mit den Klassen der Teamgeist gefördert und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klasse gestärkt.

- klassen- oder jahrgangsweise Unterrichtsgänge zu bestimmten unterrichtlichen Themen (Ernährung, Feuerwehr, Zoo, Museum, Eislaufen etc.)
- Bauspielplatz
- Schulausflug (alle 4 Jahre)

Arbeitsgemeinschaften

- Nach Unterrichtsschluss werden verschiedene Arbeitsgruppen angeboten (14.30 - 16.00 Uhr).
- Anzahl und Themen der Arbeitsgemeinschaften wechseln
- Aktuelle Arbeitsgemeinschaften:
 - Kunst-AG
 - Mädchen-AG
 - kunsttherapeutisches Angebot für ukrainische Flüchtlingskinder im Vormittagsbereich - geleitet von Frau Gerber (Psychologin vom Institut für Jugendhilfe)

Zweitzeugenprojekt

Seit dem Schuljahr 2023/24 sind wir Zweitzeugenschule. Das Projekt hat das Ziel, den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, Zeitzeugen aus erster Hand kennenzulernen und somit ein tieferes Verständnis für historische Ereignisse zu entwickeln und die Bedeutung von Toleranz, Empathie und Respekt gegenüber anderen Kulturen und Lebenserfahrungen zu erfahren. Dieses Projekt fördert nicht nur das historische Bewusstsein der Schüler*innen, sondern auch ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen.

- einmal jährlich für die Viertklässler
- mitfinanziert durch Spenden der kommunalen Politiker



Schulleben (5)

Sprachförderprojekt

Das Sprachförderprojekt zielt darauf ab, die Schüler*innen in ihrem sprachlichen Lernprozess zu unterstützen und ihr Selbstvertrauen im Umgang mit der Sprache zu stärken.

Projekt I: Sprache erleben

- Jahrgangsstufen 3 und 4, jeweils eine Doppelstunde pro Woche (14.30 - 16.00 Uhr)

Projekt II: Sprache erleben mit Bewegung

- Jahrgangsstufen 2, eine Doppelstunde pro Woche

Klassenfahrten

Durch Klassenfahrten können die Schüler*innen neue Umgebungen erkunden, kulturelle Sehenswürdigkeiten besuchen, die Natur erleben und ihre sozialen Fähigkeiten stärken. Klassenfahrten fördern auch den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klasse, da die Schüler*innen gemeinsam neue Erfahrungen machen und Herausforderungen meistern. Auch tragen sie dazu bei, unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

- mehrtägige Fahrt in den Klassen/Jahrgangsstufen 3 oder 4
- Ziele und Dauer variieren (3-5 Tage)

Projekt "Bärenstark und Bärenschlau"

- Präventionsangebot des DRK-Bildungswerks für Klasse 1
→ Themen:
Ernährung, Bewegung und Entspannung



Unterrichten (1)

Das Thema Unterrichten ist im Schulprogramm ein entscheidendes Instrument, um die pädagogischen Ziele und Visionen unserer Schule zu definieren und umzusetzen. Es legt den Rahmen fest, wie das Unterrichtsangebot gestaltet wird, um den Bedürfnissen der Schüler*innen gerecht zu werden und sie bestmöglich zu fördern. Besonderen Wert legen wir darauf, Schüler*innen mit unterschiedlichem Sprachniveau individuell zu unterstützen. Unsere Lehrkräfte bieten gezielte Hilfe, um sicherzustellen, dass alle Schüler*innen, unabhängig von ihrem aktuellen Sprachniveau, erfolgreich lernen können. Auf den kommenden Seiten werden alle Bereiche des Unterrichts in unserer Schule beleuchtet.

Unsere neuen Arbeitspläne sind darauf ausgerichtet, den Lernprozess unserer Schüler*innen optimal zu unterstützen und sicherzustellen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen gemäß den aktuellen Lehrplanrichtlinien erwerben.

In den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht streben wir innerhalb der Jahrgangsstufen eine enge Zusammenarbeit und gemeinsame Vorbereitung an, um sicherzustellen, dass unsere Schüler*innen bestmöglich unterstützt werden. Wir legen gemeinsame Lernziele fest und entwickeln einheitliche Lernzielkontrollen. Unsere gemeinsame Anstrengung dient dazu, die Qualität des Unterrichts zu verbessern und den Lernerfolg unserer Schüler*innen zu maximieren.

Seit den Herbstferien 2024 werden wir durch eine sonderpädagogische Lehrkraft an zwei Tagen in der Woche unterstützt, die sich gezielt um Kinder mit Förderbedarf kümmert. Sie begleitet die Schüler*innen sowohl im regulären Klassenunterricht als auch in der Einzel- oder Gruppenförderung. Jedes Kind erhält einen individuellen Förderplan, der es ermöglicht, auch im Regelunterricht an passenden Materialien zu arbeiten. So werden die Kinder in ihrem eigenen Tempo gefördert und bestmöglich in den Schulalltag integriert.

Darüber hinaus bietet die sonderpädagogische Lehrkraft Förderunterricht für Präventivkinder an.



Unterrichten (2)

Deutsch

Durch vielfältige Unterrichtsmethoden und -materialien streben wir danach, die Sprachkompetenz unserer Schüler*innen kontinuierlich zu verbessern und ihr Interesse an Literatur und Sprache zu fördern.

Verwendete Materialien:

- Lehrwerk Zebra (Klasse 1-4)
- Sternchenhefte (Sternchenverlag)
- Rechtschreibbegleiter (Jandorfverlag)
- Lies-Mal-Hefte (Jandorfverlag)
- Nase-vorn-Hefte (Cornelsen-Verlag)
- Die Bunte Reihe (Westermann-Verlag)

Zusätzliche Förderangebote:

- DaZ/Förderunterricht für Schüler*innen mit geringen Sprachkenntnissen
- LRS-Förderung
- Projekt: Integration durch Bildung für neuzugewanderte Kinder

Verbindliche Lesezeit

In unserem Stundenplan ist eine verbindliche Lesezeit integriert (3x20 Minuten/Woche). Dadurch möchten wir nicht nur das Leseverständnis und die Lesefähigkeiten verbessern, sondern auch die Lesemotivation fördern.

Unsere Lesemethoden::

- Lesetandem
- Würfelmethode
- Hörbuchlesen
- differenzierte Ganzschriften
- Vorlesetheater
- Gemeinsames Lesen in der Klasse

Mathematik

Unsere Herangehensweise an den Mathematikunterricht ist darauf ausgerichtet, die Schüler*innen zu befähigen, mathematische Konzepte zu verstehen, anzuwenden und kreativ zu nutzen. Diese Ziele versuchen wir durch vielfältige Lehrmethoden, differenzierte Unterrichtsgestaltung und die Integration von Technologie in den Unterricht zu erreichen.

Verwendete Materialien:

- Lehrwerk MiniMax (Klasse 1-4)
- Minimax Förder- und Förderhefte
- Sternchenhefte (Sternchenverlag)
- Nase-vorn-Hefte (Cornelsen-Verlag)
- Die Bunte Reihe (Westermann-Verlag)
- Zahlenfuchs (Jandorfverlag)
- ILSA-Förder-Materialien in Klasse 1
- Präsentationsmaterial
- Freiarbeitsmaterial

Sachunterricht

Wir verfolgen das übergeordnete Ziel, Schüler*innen zu befähigen, die Welt um sie herum zu verstehen und aktiv daran teilzuhaben. Hierzu werden verschiedene Ziele verfolgt, darunter die Förderung von Wissensaufbau, Problemlösungskompetenzen, sowie die Entwicklung von kritischem Denken und Handlungskompetenzen im Umgang mit alltäglichen Herausforderungen. Um diese Ziele zu erreichen, werden im Sachunterricht an unserer Schule vielfältige Methoden eingesetzt. Dazu gehören: praxisorientierte Experimente, Gruppenarbeit, Exkursionen, Diskussionen, Projektarbeit und multimediale Lehr- sowie Lernmaterialien.

- vielfältige und praxisnahe Lernumgebung
- aktiv lernen
- kontinuierliche Erweiterung des Wissens und der Fähigkeiten
- Aufsuchen außerschulischer Lernorte (Lernbauernhof, Feuerwehr, Naturwerkstatt, Recyclinghof, Besuch des Landtages etc.)

Verkehrserziehung

- Fußgängertraining in Klasse 1 mit dem Stadtteilpolizisten
- Radfahrtraining in der Jugendverkehrsschule in Klasse 3
- Fahrradtraining auf dem Schulhof
- Radfahrtraining mit dem Verkehrspolizisten in Klasse 4
- Radfahrprüfung am Ende der Klasse 4



Unterrichten (3)

Englisch

Der Englischunterricht an unserer Schule verfolgt das Ziel, die Schüler*innen in ihrer sprachlichen Kompetenz zu fördern und sie dazu zu befähigen, sich in der englischen Sprache auszudrücken und erfolgreich zu kommunizieren. Dabei steht nicht nur die Vermittlung des Vokabulars im Vordergrund, sondern auch die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten und interkultureller Kompetenzen.

- Englisch ab Klasse 3, 3 Unterrichtsstunden
- Lehrwerk Flex und Flory

Musik

Ziel des Musikunterrichts ist es, Schüler*innen in ihrer musikalischen Entwicklung zu fördern und sie zu einem tieferen Verständnis und einer größeren Wertschätzung für Musik anzuleiten. Dabei stehen sowohl ästhetische als auch kulturelle Bildung im Fokus.

- Musikraum
- Jekits Tanzen in Klasse 1
- Musikunterricht in den Klassen 2 - 4
- Jekits Tanzen Klasse 2 als AG für interessierte Kinder

Kunst

Der Kunstunterricht an unserer Schule hat das übergeordnete Ziel, die kreative Entwicklung der Schüler*innen zu fördern und sie dazu zu ermutigen, ihre individuellen Ausdrucksformen zu entdecken und zu entwickeln. Dabei steht nicht nur die ästhetische Bildung im Vordergrund, sondern auch die Förderung von kritischem Denken, Selbstbewusstsein und kultureller Sensibilität.

- Ausstattung mit Kunst- und Werkraum
- Präsentation und Würdigung von Arbeiten in den Fluren und Klassenräumen der Schule
- Besuch des Lehmbruck-Museums

Sport

Im Sportunterricht an unserer Schule wollen wir die körperliche Fitness, die motorischen Fähigkeiten und das Gesundheitsbewusstsein der Schüler*innen fördern. Dabei steht nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern auch die Vermittlung von sozialen Kompetenzen wie Teamarbeit, Fairplay und Respekt.

- Nutzung der Turnhallen der Förderschule Eschenstraße und in der Hitzestraße (Klassen 1, 2 und 4)
- Schwimmen in Klasse 3
- Möglichkeiten zum Erwerb von Schwimmabzeichen
- jährliches Sportfest in Leichtathletik
- jährlicher Sponsorenlauf

Religion

Der Religionsunterricht an unserer Schule verfolgt das Ziel, den Schüler*innen ein Verständnis für religiöse Traditionen, Werte und Praktiken zu vermitteln und sie zu einem reflektierten Umgang mit religiösen Fragen und Themen anzuregen. Dabei steht die Förderung von Toleranz, Respekt und interkultureller Kompetenz im Mittelpunkt.

- evangelischer und katholischer Religionsunterricht jahrgangsübergreifend (Klassen 1+2 und 3+4) für angemeldete Kinder
- Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten in Zusammenarbeit mit den Gemeinden

Digitale Medien

Die Integration digitaler Medien in den Unterricht an unserer Schule soll die Schüler*innen auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vorbereiten und ihre Medienkompetenz stärken. Dabei stehen nicht nur der Umgang mit digitalen Geräten und Anwendungen im Vordergrund, sondern auch die Förderung von kritischem Denken, Informationskompetenz und kreativem Potenzial.

- In allen Fächer werden digitale Medien eingesetzt.

→ Medienkonzept



Unterrichten (4)

HSU

- Die Teilnahme am HSU ist freiwillig. Er findet nachmittags 2-3 Stunden/Woche statt.
- Zusätzlich ist der HSU Türkischlehrer im Vormittagsbereich in der Jahrgangsstufe 1 im Teamteaching eingesetzt, um Türkisch sprechende Kinder zu unterstützen.

Arbeitspläne

Seit dem Schuljahr 2022/2023 arbeiten wir an der Entwicklung unserer neuen schulinternen Arbeitspläne. Diese werden sukzessiv seit dem Schuljahr 2023-2024 eingeführt und einheitlich in den Jahrgangsstufen umgesetzt.

Ziele:

- strukturierte Unterrichtsgestaltung
- Festlegung von Lernzielen
- einheitliche Umsetzung gibt Transparenz und Orientierung für Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern
- Unterstützung der individuellen Förderung

→ *Arbeitspläne sind in Bearbeitung*

Individuelle Förderung

In unserer Schule legen wir einen besonderen Fokus auf individuelle Förderung. Jedes Kind ist einzigartig und hat eigene Bedürfnisse.

- differenziertes Fördern und Fordern aller Kinder im Unterricht
- Förderunterricht
- Individualisierung
- individuell angepasstes Material (persönlich gestaltete Mappen, Bookii Stifte, "Komm mit" Material)
- Erstellung individueller Förderpläne nach Bedarf
- Förderung in der Schuleingangsphase durch eine Schulsozialpädagogin
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Integration durch Bildung
- Sprachförderprojekt
- LRS-Förderung
- Arbeitsgemeinschaften
- schulexterne Mitarbeit (z.B. DRK)

→ *Förder- und Förderkonzept*

Förderung in der Schuleingangsphase

- Förderung der Basis- und Vorläuferkompetenzen durch Schulsozialpädagogin entweder in Kleingruppen oder im Klassenverband

Leistungsbewertung

Wir legen großen Wert darauf, dass alle Lehrkräfte in den Jahrgangsstufen gemeinsam Lernziele festlegen und einheitliche Lernzielkontrollen entwickeln. Dadurch gewährleisten wir eine konsistente Bewertung der Schülerleistungen und schaffen transparente Bewertungskriterien. Dies ermöglicht den Schüler*innen, sich auf klar definierte Ziele zu konzentrieren und sich gezielt vorzubereiten. Zudem sind Fairness und Transparenz gewährleistet.

- verbindliche Absprache für Lehrkräfte
- Transparenz für Schüler*innen und Eltern

→ *Leistungskonzept*



Unterrichten (5)

Vertretungsunterricht

An unserer Schule haben wir ein umfassendes Vertretungskonzept entwickelt, um sicherzustellen, dass der Unterricht auch bei Abwesenheit einer Lehrkraft nahtlos fortgesetzt werden kann. Dieses Konzept greift sowohl bei Krankheitsfällen als auch bei anderen Vertretungssituationen, um eine kontinuierliche Unterrichtsversorgung zu gewährleisten.

- Vermeidung von Unterrichtsausfall
- Sicherung der Unterrichtsqualität
- Beschränkung von Mehrarbeit
- stufeninterne Wochenplanung
- Classroom Management
- Vertretungshandbuch

→ Vertretungskonzept

Classroom Management

Viele Elemente des Classroom-Managements werden von unseren Lehrer*innen einheitlich gestaltet. Diese konsistente Herangehensweise schafft eine verlässliche und harmonische Lernumgebung für alle Schüler*innen. Durch die einheitliche Organisation des Klassenraums wird eine Struktur geschaffen, die den Lernprozess unterstützt und den Fokus auf das Lernen lenkt.

Zu unserem Classroom Management gehören:

- Tagestransparenz
- Wochenplan
- Plan zur Klassenraumorganisation
- Notfallplan
- RAD
- Ampelsystem
- Dienste

Unterrichtszeiten

Unser Schulvormittag folgt einem festen Zeitplan:

- Frühaufsicht: 8.00 - 8.15
- 1. Stunde: 8.15 - 9.00
- 2. Stunde: 9.00 - 9.45
- Frühstück: 9.45 - 9.55
- Hofpause: 9.55 - 10.15
- 3. Stunde: 10.15 - 11.00
- 4. Stunde: 11.00 - 11.45
- Hofpause: 11.45 - 12.00
- 5. Stunde: 12.00 - 12.45
- 6. Stunde: 12.45 - 13.30

Gemeinsames Lernen

- Inklusionskonzept in Arbeit

Hausaufgaben

Zeitlicher Umfang:

- viermal wöchentlich
- Jahrgangsstufe 1 und 2: 30 Minuten
- Jahrgangsstufe 3 und 4: 45 Minuten
- OGS Kinder erledigen ihre Hausaufgaben während der Betreuungszeit.

→ Hausaufgabenkonzept

Außerschulische Lernorte

- Stadtbücherei
- Bauspielplatz
- Naturwerkstatt
- Lernbauernhof Ingenhammshof
- Jugendverkehrsschule
- Stadthistorisches Museum
- Gnadenkirche
- Theater Duisburg
- Landtag Düsseldorf
- Recyclinghof
- Eissporthalle
- viele weitere Lernorte



Erziehen (1)

Das Thema Erziehung hat an unserer Schule höchste Priorität. Wir möchten, dass unsere Schüler*innen sich bei uns wohl fühlen, ihre Potenziale entfalten und zu verantwortungsvollen und selbstständigen Persönlichkeiten heranwachsen. Dafür brauchen wir gemeinsame Regeln, Werte und Ziele, die wir in unserem Schulprogramm festhalten.

Schulregeln

- geben Sicherheit und Orientierung
- einheitliches Regelsystem in der Schule (RAD: Respekt - Aufmerksamkeit - Disziplin)
- schützen die Rechte jedes Einzelnen sowie der Gemeinschaft
- Schulvereinbarung
- Stufenplan Gewalt
- Regel: "Wer schlägt, der geht"
- Motto der Saison

Klassenregeln

- werden in der Klasse gemeinsam erarbeitet
 - klassenspezifische Rituale
 - Regelampel in **allen** Klassen: klare Regeln - klare Konsequenzen in **allen** Klassen gleich (einheitliche Visualisierung)
- *Erziehungskonzept*

Werte- und Demokratieerziehung

- fachübergreifende Querschnittsaufgabe
- Erziehung auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte (SGV.NRW)
- Offenheit für verschiedene Religionen und Weltanschauungen
- Zweitzeugen-Schule

Soziales Lernen I

- Zertifizierung vieler Lehrkräfte bei "Duisburg schlägt keiner" (DSK)
- soziales Kompetenztraining in der Schuleingangsphase (Lubo)
- soziale Themen zu Beginn jeden Schuljahres als Inhalt des Sachunterrichts
- Projekte und Unterricht zum Thema Selbstbestimmung, Gefühle, Kinderschutz
- Projekte zum Sozialen Lernen in Zusammenarbeit mit "Wellenbrecher"
- Patensystem
- Motto der Saison
- Streitschlichter*innen
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Klassensprecher*innen
- Klassenrat

Erziehungspartnerschaft

- Zusammenarbeit in erzieherischen Fragen mit den Eltern
- Schulvertrag
- Erziehungsdreieck: Eltern - Lehrerschaft - OGS
- Vermittlung zwischen Schule - OGS - Schulsozialarbeiterin
- Teilnahme der OGS-Leitung an Lehrerkonferenzen
- Teilnahme der Schulleitung an Teambesprechungen des OGS
- starke Kommunikation zwischen OGS - SPA - Lehrerschaft

SozialPädagogisches Angebot (SPA)

- zusätzliche Unterstützung für Kinder mit besonderem Bedarf
- *weitere ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt SozialPädagogischesAngebot*

Schulsozialarbeit

- Sprechstunde für die Schüler*innen bei Frau Linne
- Projekte zum Sozialen Lernen (z. B. Lubo)
- Beratung bei erzieherischen Fragen
- Elternsprechstunde



Erziehen (2)

Gesundheitserziehung

In die *Gesundheitserziehung* werden verschiedene Themen integriert, um unseren Schüler*innen ein ganzheitliches Verständnis von *Gesundheit* und *Wohlbefinden* zu vermitteln.

- *Gesunde Ernährung*
 - gesundes Frühstück
 - Teilnahme am Schulobstprogramm
 - Teilnahme am Schulmilchprogramm
 - Kariesprophylaxe und Schulzahnarzt
- *Körperliche Aktivitäten*
 - Bewegungspausen
 - Wassergewöhnung nach Möglichkeit ab dem 2. Schuljahr (Schwimmunterricht)
 - Sportfest
 - Sponsorenlauf
 - Teilnahme am Fit for Future-Programm
 - Fit in die Ferien
- *Emotionale Gesundheit*
 - Aufbau und Stärkung einer Klassengemeinschaft
 - Förderung eines Zugehörigkeitsgefühls sowohl in der Klasse als auch in der Schule
 - Stärkung des Selbstbewusstseins, der Empathie und Resilienz
 - Vermittlung von sozialen Kompetenzen
 - Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- *Hygiene*
 - Hände waschen
 - Körperpflege
 - Sauberkeit im Alltag
- *Sucht- und Drogenprävention*
 - Aufklärung über verschiedene Suchtmittel und deren Auswirkungen
 - Anregung zu gesunden Freizeitaktivitäten und Hobbys als Alternative zum Konsum von Suchtmitteln
 - Medienerziehung zur Aufklärung über Suchtpotential bei Medienkonsum

Gender Mainstreaming

- Wir schaffen eine Umgebung, in der sich alle Schüler*innen unabhängig von ihrem *Geschlecht* sicher und akzeptiert fühlen.
- altersangemessene Auseinandersetzung mit sozialen Konflikten (u. a. gesellschaftlich geformte Stereotypen)
- Wo angebracht und möglich, bieten wir geschlechtergetrennte Aktivitäten an (z.B. zum Thema: *Sexualerziehung*).
- Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen, um ihre Bedenken zu verstehen und eine unterstützende Umgebung zu schaffen.
- Unsere Schulrituale und Veranstaltungen berücksichtigen die Bedürfnisse unserer Schüler*innen hinsichtlich des *Geschlechts*.



Beraten

Beratung dient als Schlüsselinstrument, um Schüler*innen, Eltern sowie Lehrkräfte in verschiedenen Bereichen zu unterstützen und zu begleiten. Von der Übergangsberatung, die den Wechsel zwischen verschiedenen Bildungsstufen erleichtert, über die Elternberatung, die Familien in Erziehungsfragen zur Seite steht, bis hin zur Nutzung außerschulischer Angebote - unsere Schule bietet ein breites Spektrum an Beratungsleistungen. Diese Dienste sind darauf ausgerichtet, individuelle Potenziale zu fördern, Herausforderungen zu meistern und eine positive Entwicklung unserer Schüler*innen zu gewährleisten. In der folgenden Übersicht werden unsere Beratungsangebote aufgeführt und es wird aufgeführt, welche Ziele wir mit den Angeboten verfolgen. Weitere externe Beratungsstellen zu verschiedenen Bedarfen sind unter Punkt „Externe Kooperation“ zu finden.

Elternsprechzeiten

- pro Halbjahr einmal Elternsprechwoche
- weitere Elterngespräche nach Vereinbarung und Bedarf

Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeiterin: Frau Linne
- Sprechstunden nach Vereinbarung
- Beratung BuT (Bildung und Teilhabe)
- Einzelfallberatung
- Unterstützung beim Herstellen von Kontakten zu außerschulischen Beratungsstellen und Begleitung der Termine bei Bedarf

Schulpsychologische Beratungsstelle

- Beratung von Lehrer*innen
- Beratung von Eltern und Schüler*innen bei schulbezogenen Fragestellungen und Schwierigkeiten
- kostenfrei und freiwillig

Institut für Jugendhilfe

- Beratungsangebote sowohl bei schulischen als auch bei häuslichen Erziehungsproblemen
- bei Bedarf Zusammenarbeit von Schule und Mitarbeiter*innen
- Fachberatungsstelle für sexualisierte Gewalt
- Frau Gerber berät bei Bedarf Eltern ukrainischer Flüchtlingskinder.

Übergangsberatung

- Beratung Kindergarten Grundschule
- individuelle Beratungsgespräche mit den Klassenlehrer*innen vor der Anmeldung für Klasse 5
- Informationsabend über die weiterführenden Schulen in Duisburg

Kommunales Integrationszentrum (KI)

- Beratung zu Bildung und Erziehung
- Begleitung zu Elterngesprächen
- Sprechstunden nach Vereinbarung



Interne Kooperation (1)

Die interne Kooperation bildet die Grundlage für eine effektive und harmonische Arbeitsumgebung, in der Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Verwaltungsmitarbeiter*innen Hand in Hand arbeiten. Dieses Zusammenspiel ermöglicht es uns, ein umfassendes Bildungsangebot zu schaffen und auf die individuellen Bedürfnisse unserer Schüler*innen einzugehen. In der folgenden Übersicht präsentieren wir die verschiedenen Facetten unserer internen Kooperation.

Team

- enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Mitarbeiter*innen in der Schule
- - *weitere ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt Rahmenbedingungen - Team*

Sekretariat

- Frau Hagemes
- enge, vertrauensvolle und jederzeit unterstützende Zusammenarbeit
- Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags im Wechsel:
7.30 - 12.00 Uhr
8.15 - 12.00 Uhr
- Telefonnummer:
0203 770095

Hausmeister

- Herr Naujoks
- Hilfe und Unterstützung im Schullalltag
- verlässliche Mitarbeit bei Projekten, Feiern und Aktionen

Eltern

- Unterstützung
 - in den Klassen (z.B. Basteln)
 - in den Mitwirkungsgremien
 - bei Schulveranstaltungen
 - Sankt Martin
 - bei Unterrichtsgängen
 - bei Ausflügen

Schulsozialarbeit

- Kooperation mit Lehrer*innen, SPA, OGS
- Beratung und Unterstützung des Schulteam
- Elternarbeit
- Netzwerkarbeit
- - *weitere ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt Schulsozialarbeit*

Ausbildung

- regelmäßige Aufnahme von LAA, Student*innen, Praktikant*innen, Hospitant*innen usw.
- regelmäßige Gespräche mit den Mentor*innen
- Koordination und Betreuung durch Frau Kaspari



Interne Kooperation (2)

Offener Ganztag

- verlässliche Betreuung von 8 - 16 Uhr
- 125 verfügbare Plätze

→ *weitere ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt Offener Ganztag*

SozialPädagogisches Angebot (SPA)

- Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf können nach dem Unterricht pädagogisch gefördert und betreut werden.
- vertrauensvolle Elternarbeit

→ *weitere ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt SozialPädagogisches-Angebot*

Schulgremien

Unsere Schule verfügt über verschiedene Gremien, die an der Entscheidungsfindung und Gestaltung des schulischen Lebens beteiligt sind. Dazu gehören:

- Schulkonferenz (höchstes Gremium der Schule)
- Schulpflegschaft
- Klassenpflegschaft
- Lehrerkonferenz
- Fachkonferenzen
- Jahrgangsstufenkonferenzen
- Steuergruppe

Diese Gremien sind Plattformen für Austausch, Mitbestimmung und gemeinsame Entwicklung im Sinne unserer pädagogischen Ziele und der Schulgemeinschaft.



Externe Kooperation (1)

Unser Schulprogramm spiegelt unser Engagement wider, Schüler*innen durch vielfältige Kooperationen mit Institutionen außerhalb des schulischen Rahmens zu fördern. Diese Partnerschaften erweitern nicht nur den Horizont unserer Lerngemeinschaft, sondern bereichern auch das pädagogische Angebot durch praktische Erfahrungen und Expertenwissen. Im Folgenden stellen wir die Institutionen vor, mit denen wir Hand in Hand arbeiten, um unseren Schüler*innen eine umfassende und zukunftsorientierte Bildung zu ermöglichen. Die verschiedenen Beratungsstellen dienen zur Deckung unterschiedlicher Bedürfnisse. Sie ermöglichen den Kontakt zu Institutionen, die professionelle Unterstützung und Beratung anbieten.

Arbeitskreis Kinder und Jugend

- Kooperation im Stadtteil
- gemeinsame Durchführung unseres Schulfestes "Fit in die Ferien"

Bauspielplatz

- Angebote und Gebäude werden zur Ergänzung von Unterrichtsinhalten genutzt
- Nutzung der Spielmöglichkeiten durch die Klassen

Bibliothek

- Stadtteilbibliothek Wanheimerort
- Teilnahme an Lesungen, Projekten, Wettbewerben
- kostenloser Bibliotheksausweis
- Ausleihmöglichkeiten
- Bibliotheksführungen
- Ausleihen von themenbezogenen Bücherkisten
- Vorlesewettbewerb in Kooperation mit der Buchhandlung "Scheuermann"

Deutsches Rotes Kreuz

- Durchführung Flükids: Bildungsangebot für geflüchtete und zugewanderte Kinder mit geringen/kaum Deutschkenntnissen vor der Einschulung
- Durchführung des Projekts "Bärenstark und Bärenschlau"

Ev. Bildungswerk

- Träger unseren Ganztages

Ev. Familienzentrum

- bietet Hausaufgabenbetreuung an
- bietet Nachmittagsbetreuung an

Kindergärten

- regelmäßige Arbeitstreffen mit den Kindergärten im Stadtgebiet (Städt. Kindergarten Kaufstraße, Ev. Kindergarten Nikolaistraße, Kindertagesstätte Sankt Michael)
- informativer Austausch mit den Kindergärten
- Einladung der Maxikinder zur Schnupperstunde



Externe Kooperation (2)

Kirchengemeinde

- regelmäßige ökumenische Gottesdienste in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gemeinde Wanheimerort und der Katholischen Pfarrei Liebfrauen
- Ev. Familienzentrum
- Kontaktstunden mit dem Pastor der Katholischen Gemeinde

Musik- und Kunstschule Duisburg

- Jekits Tanzen in Klasse 1
- Jekits Tanzen Klasse 2 als AG für interessierte Kinder

Polizei

- Fußgängertraining
- Radfahrtraining
- Radfahrausbildung
- Teilnahme an Schulfesten
- Verkehrsraumüberwachung

Beratungsstellen

- Erziehungsberatung
 - Institut für Jugendhilfe
 - Familienhilfe vor Ort
 - Caritas Beratungsstelle
 - Evangelische Beratungsstelle
- Diagnostikstellen
 - SPZ
 - Institut für Jugendhilfe
- Fachberatungsstellen für sexualisierte Gewalt
 - Kinderschutzbund e. V.
 - Wildwasser e. V.
 - Caritas Beratungsstelle
 - Evangelische Beratungsstelle
 - Institut für Jugendhilfe
- 8b - Beratungsstelle
 - Jugendamt Duisburg
 - Koordinierungsstelle für Schulsozialarbeit
- sonstige Beratungsstellen
 - Inklusionsfachberatung beim Schulamt
 - Schulpsychologische Beratungsstelle
 - Schulsozialarbeit (Wellenbrecher e. V.)
 - kommunales Integrationszentrum

Pro Familia

- sexualpädagogisches Angebot
- Beratung, Information, Aufklärung zum Thema Sexualerziehung
- Besuch mit Kindern in der Beratungsstelle
- geschlechtergetrennte Gesprächsrunde

Arbeitskreis Zahnmedizinische Prophylaxe

- findet einmal jährlich statt
- zahnmedizinische Prophylaxe in allen Klassen



Sozialpädagogische Förderung in der Schuleingangsphase (1)

Mit der Auflösung der Schulkindergärten gewann die sozialpädagogische Förderung in der Schuleingangsphase eine neue Bedeutung. Das Konzept der flexiblen Schuleingangsphase, das im Jahr 2005 in NRW eingeführt wurde, umfasst die Klassen 1 und 2. Schüler*innen haben die Möglichkeit, diese Phase in mindestens einem und maximal drei Jahren zu durchlaufen.

Die sozialpädagogische Förderung spielt dabei eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung unserer Schüler*innen in den ersten beiden Schuljahren.

Fachkraft

- Sozialpädagogin:
Frau Saglam (z.z.t. in Elternzeit)

Rahmenbedingungen

- eigener Förderraum
- Gruppenstärke: maximal 12 Kinder
- vielfältige Materialien zur Freiarbeit

Diagnose in folgenden Bereichen

- Sprache, Sprachfähigkeit
- Lesen, Schreiben
- Pränumerik, Mengenerfassung
- Wahrnehmung (visuell und auditiv)
- Grob- und Feinmotorik
- Körperkoordination

Zusammenarbeit mit Lehrkräften

- regelmäßiger Austausch über die aktuelle Situation der Schüler*innen
- gemeinsame Elterngespräche, wenn sie erforderlich sind
- Austausch über die Förderpläne und Diagnosen

Netzwerkarbeit

- Kindertageseinrichtungen in der Umgebung
- regelmäßiger Austausch mit Schulsozialpädagog*innen aus anderen Grundschulen

Arbeitsformen und Materialien

- individuelle Fördermappen
- begleitete Freiarbeit
- handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung (themenorientiert)
- Lernspiele
- Gesellschaftsspiele
- Lerneckeln



Sozialpädagogische Förderung in der Schuleingangsphase (2)

Aufgabenbereiche I

- Durchführung von Sprachstands-Diagnoseverfahren mit sprachlich auffälligen Kindern (Delfin 4 und 5)
- Unterstützung beim Schulspiel (Diagnostik bei der Schulanmeldung)
- Unterstützung und Mitarbeit der ersten Klassen bis zu den Herbstferien, um individuelle Bedürfnisse zu erkennen und anschließend gezielt Fördergruppen zu bilden.
- Erstellung von Förderplänen
- Zusammenarbeit mit den Lehrkräften bei der Elternarbeit
- Netzwerkarbeit

Aufgabenbereiche II

Förderung der Vorläuferfähigkeiten

Wir fördern die Vorläuferfähigkeiten insbesondere in der Schuleingangsphase, weil sie die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen legen. Durch die Entwicklung dieser Fertigkeiten werden die Kinder befähigt, die Anforderungen des Unterrichts besser zu bewältigen.

- Förderung in Kleingruppen
- Förderung der:
 - sprachlichen Vorläuferfähigkeiten
 - mathematischen Vorläuferfähigkeiten
 - motorischen Vorläuferfähigkeiten
 - sozialen und emotionalen Vorläuferfähigkeiten
 - kognitive Vorläuferfähigkeiten (Entwickeln von Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Problemlösungsfähigkeiten und kritischem Denken)

Aufgabenbereiche III

Förderung der Basisfähigkeiten

Die Basisförderung in der Schuleingangsphase stellt sicher, dass alle Kinder unabhängig von ihrem individuellen Entwicklungsstand die notwendigen Kompetenzen erwerben, um erfolgreich zu lernen.

- Förderung in Kleingruppen
- Förderung in den Bereichen:
 - Wahrnehmung (auditiv und visuell)
 - Gedächtnistraining
 - Grob- und Feinmotorik
 - Graphomotorik
 - Sprachentwicklung
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Organisationsstrukturen
 - Konzentration
 - Ausdauer
 - Rhythmik
 - Pränumerik
 - sozial-emotionale Entwicklung

Aufgabenbereiche IV

Förderung in den 2. Schuljahren

Im zweiten Schuljahr wird Förderunterricht angeboten, um den Schüler*innen, die zusätzliche Unterstützung benötigen, in verschiedenen Bereichen Hilfen anzubieten.

- Förderung in Kleingruppen
- Förderung in den Bereichen:
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Wahrnehmung (auditiv und visuell)
 - Konzentration
 - Gedächtnistraining
 - Grob- und Feinmotorik



Offener Ganztag (1)

Der Offene Ganztag ist ein zentraler Bestandteil unseres Schullebens. Gemeinsam Hand in Hand schaffen wir einen Ort des Zusammenhalts und der vielfältigen Möglichkeiten für unsere Schüler*innen. Im Folgenden werden die essentiellen Aspekte des Offenen Ganztags beleuchtet. Unser Ziel ist es, eine vielseitige und unterstützende Umgebung für unsere Schüler*innen zu schaffen, in der sie sich optimal entfalten können.

Organisation

- 125 Kinder in vier Gruppen
- jahrgangsübergreifende Gruppen
- drei Gruppen im Mittelbau und zwei Gruppen im 3. Gebäude
- Mensa im Mittelbau, Erdgeschoss

Team

- pädagogische Leitung: Frau Rölker
- zwei weitere pädagogische Mitarbeiterinnen
- eine duale Studentin
- drei Ergänzungskräfte
- eine externe Fachkraft für eine Arbeitsgemeinschaft
- eine Küchenfachkraft

Zeiten

- montags bis freitags nach der 2. Hofpause: Kernzeit von 12.00-16.00 Uhr
- Abholzeiten 15.00 Uhr oder 16.00 Uhr, außer zu AG-Zeiten
- AG-Zeiten bis 16.00 Uhr

Konzept

- Träger: Evangelisches Bildungswerk
- jahrgangsübergreifende Gruppen in Funktionsräumen
- Mittagessen in Gruppenstruktur
- individuelle Aktivitäten
- Leitmotive:
 - Wertschätzung
 - Selbstwirksamkeit
 - Gemeinsinn
 - Partizipation
 - Erhalt von Neugier und Sicherheit
- *weitere ausführliche Informationen siehe Konzept „Offener Ganztag“*

Mittagessen

- wird täglich frisch zubereitet
- wählbar: kein Schweinefleisch oder vegetarische Kost
- gemeinsames Essen in Gruppen
- Tischregeln
- Bewertung der Mahlzeit durch die Kinder
- Kinder organisieren den Ablauf nach Vorgaben

Hausaufgaben

- Betreuung überwiegend durch Lehrkräfte
- Festgelegtes Rückmeldesystem
- Betreuungszeiten: montags bis donnerstags
- jahrgangsübergreifend
- Zeiten in zwei Phasen:
 1. Phase: 13.00 - 13.45 Uhr
 2. Phase: 13.45 - 14.30 Uhr



Offener Ganztag (2)

Gestaltung

- offene Spiel- und Bastelangebote
- angeleitete Situationen
- Freies Spiel
- Möglichkeiten zur Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften
- Offene Angebote in Funktionsräumen:
 - Spiele- und Spaßraum
 - Ruheraum
 - Kreativraum
 - Bauraum
 - Forscherraum

Elternarbeit

- halbjährlicher Familiennachmittag
- Elterngespräche nach Bedarf mit Schulsozialarbeiterin und/oder Schulleitung
- kontinuierlicher Austausch mit dem Lehrerkollegium

Arbeitsgemeinschaften

- In jedem Schuljahr werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AGs) angeboten.
- aktuell:
 - Bewegungs-AG
 - Koch- und Back-AG
 - Tanz-AG
 - Trommel-AG
 - Entspannungs-AG
 - Kinderparlament
 - bei Bedarf gemeinsame Fußball-AG

Zusammenarbeit mit Schule

- gemeinsame Elterngespräche nach Bedarf
- enger Kontakt/Austausch mit Schulsozialarbeiterin und SPA-Mitarbeiterinnen
- regelmäßiger Austausch Schulleitung - Ganztagsleitung
- Teilnahme der OGS-Leitung an Lehrerkonferenzen
- Teilnahme der Schulleitung an Teambesprechungen des OGS
- starke Kommunikation zwischen OGS - SPA - Lehrerschaft
- gemeinsames Regelkonzept Schule - OGS



SozialPädagogischesAngebot

In unserer Schule bieten wir ein sozialpädagogisches Angebot an. Das Angebot zielt darauf ab, Schüler*innen mit besonderem Bedarf in verschiedenen Lebensbereichen zu unterstützen und ihre persönliche Entwicklung zu fördern.

Konzept

- Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf werden innerhalb einer Kleingruppe bei der Bewältigung den Anforderungen der Grundschule unterstützt (Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, pädagogische Arbeit, Elternarbeit)
- Zusammenarbeit mit Schule und anderen unterstützenden Angeboten

Organisation (1)

- kein offenes Angebot
- Aufnahme erfolgt in Absprache mit dem Lehrerkollegium
- Gruppengröße: 12 Kinder, jahrgangsübergreifend
- Betreuungszeiten: montags bis freitags von 11.45 - 14.45 Uhr

Organisation (2)

- Ort: zwei Gruppenräume im 3. Gebäude
- Raumbestaltung: gemütliche Wohnatmosphäre
- Aufteilung in unterschiedliche, wechselnde Spiel- und Beschäftigungsbereiche als Teil des Pädagogischen Konzepts

Mittagessen

- eigener Essensraum, neben der Mensa
- wird täglich frisch zubereitet
- kein Schweinefleisch oder vegetarische Kost wählbar
- Erlernen von Tischregeln
- gemeinsames Essen mit 4 - 6 Kindern in 2 Gruppen
- Bewertung der Mahlzeit durch die Kinder

Zusammenarbeit mit Schule

- regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung und den Lehrer*innen der Kinder
- gemeinsame Elterngespräche
- Knüpfen von Kontakten zu anderen unterstützenden Maßnahmen
- Austausch mit den Therapeuten dieser Angebote
- enger Kontakt/Austausch mit der Schulsozialarbeiterin

Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit

- Verhaltensbeobachtung
- Entwicklung von individuellen, persönlichkeitsfördernden Spiel- und Beschäftigungsangeboten
- Feiern von Festen
- Einüben von respektvollem, freundlichem Umgang untereinander
- Gewaltfrei streiten lernen
- Einhalten von Regeln
- Aufbau von Ordnungsstrukturen

Hausaufgaben

- Hausaufgabenbetreuung montags bis donnerstags
- jahrgangsübergreifend
- individuelle Unterstützung in SPA- Räumen
- Austausch und enge Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium

Elternarbeit

- regelmäßige Gespräche
- Beratung in Erziehungsfragen
- Anregung von Fördermaßnahmen
- Empfehlungen zur weiterführenden Diagnostik

SPA-Team

- zurzeit zwei pädagogische Fachkräfte



Schulsozialarbeit (1)

Unsere Schulsozialarbeiterin leistet einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden und zur Entwicklung unserer Schüler*innen. Ihre vielfältigen Aufgaben und Angebote prägen das schulische Umfeld und tragen zu einem positiven Schulklima bei. Die folgenden Notizzettel geben einen detaillierten Einblick in die Arbeit unserer Schulsozialarbeiterin und zeigen, wie sie dazu beiträgt, unsere Schülerschaft bestmöglich zu unterstützen.

Fachkraft/Organisation

- Frau Linne seit 2022
- Vollzeitstelle
- Anstellungsträger: Wellenbrecher e.V (freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe)

Beratungszeiten

- Elternberatung nach Vereinbarung
- offene Elternberatung: montags, mittwochs und freitags 8.15-9.00 Uhr
- offene Beratung für Mitarbeiter*innen der Schule nach Absprache
- Schüler*innenberatung nach Vereinbarung
- offene Beratung für Mitarbeiter*innen des offenen Ganztags: dienstags: 15.00-16.00 Uhr

Erreichbarkeit

- Büro im Mittelgebäude (EG), gegenüber der Mensa
- Telefonnummer: 0170 5396348
- E-Mail: daniela.linne@ggseschi.de

Arbeitsgrundlagen

- Bedarfs- und Lösungsorientierung
- Sozialraumorientierung
- Vertraulichkeit
- Prävention
- Kinderschutz
- Ressourcenorientierung
- Kooperation und Vernetzung aller Akteure in Schule und Kinder- und Jugendhilfe

Aufgabenbereiche I

- soziales Kompetenztraining
- Streitschlichterausbildung
- Beratung von Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern
- Einzelfallhilfen
- Intervention in Krisen
- Elternarbeit
- präventive Gruppenarbeit und AGs
- Projekte zur Prävention
- Kinderschutz
- Mobbingintervention

Aufgabenbereiche II

- Streitschlichtung
- Netzwerkarbeit
- Mitarbeit in/an der Schulentwicklung
- erlebnispädagogische Projekte
- Kooperation mit anderen Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe



Schulsozialarbeit (2)

Bisherige AGs

- Mädchen-AG
- Streitschlichter-AG

Projekte

- Mein Körper gehört mir (jährlich), Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt
- AWO Chancenpaten
- Ausstattung der Klassen mit Notfallkoffern für emotionale Notfälle
- Motto der Saison
- Ausflug zum Ketteler Hof



Konzepte & Unterrichtsentwicklung (1)

Unsere Konzepte und Arbeitspläne sind im Lehrerzimmer ausgelegt und stehen dort zur Verfügung.

Diese werden in regelmäßigen Abständen evaluiert.

ES-Konzept

letzte Evaluation im April 2024

Konzept Distanzunterricht

letzte Evaluation im März 2021

Förder- und Forderkonzept

letzte Evaluation im November 2022

Fortbildungskonzept

letzte Evaluation im Februar 2025

Hausaufgabenkonzept

letzte Evaluation im April 2024

Hygienekonzept

letzte Evaluation im Februar 2024

Leistungskonzepte

letzte Evaluation

- Deutsch im August 2024
- Mathematik im August 2024
- Englisch im August 2024
- Sachunterricht im August 2024
- Kunst im August 2024
- Musik im August 2024
- Sport im August 2024
- Ev. Religion im August 2024
- Kath. Religion im August 2024

Medienkonzept

letzte Evaluation im Februar 2025



Konzepte & Unterrichtsentwicklung (2)

Regelkonzept

letzte Evaluation im
August 2024

Konzept zur
sozialpädagogischen
Förderung in der
Schuleingangsphase

letzte Evaluation im
April 2024

Sprachförder- konzept

letzte Evaluation im
April 2024

Teilzeitkonzept

letzte Evaluation im
April 2024

Vertretungs- konzept

letzte Evaluation im
März 2024



Schulentwicklungsplanung



Im Schuljahr 2024/25 haben wir folgende Bereiche für unsere Schulentwicklungsplanung festgelegt:

- Digitalisierung
- Schutzkonzept
- Inklusionskonzept
- Regelkonzept
- Schulentwicklungsplanung mit der Steuergruppe